

Gesellschaftsfahrt zum Geometerkongress in Rom

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **36 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

benswürdige Aufnahme und den Herren der Eidg. Landestopographie für die interessante Führung, die ihnen einen Sonntag gekostet hat. Auf Wiedersehen in Zürich an der Schweiz. Landesausstellung 1939!

F. Baeschlin.

Gesellschaftsfahrt zum Geometerkongreß in Rom.

Nachdem nun das offizielle Programm für den internationalen Geometerkongreß in Rom vom dortigen Organisationskomitee bekanntgegeben worden ist (siehe Beilage zur heutigen Nummer unserer Zeitschrift), hat unsere Reisekommission an alle als Interessenten Eingeschriebenen ein Zirkular I mit vier Reiseprojekten und allen nötigen Angaben über Kosten und Daten zugestellt und wird auf Grund der Ergebnisse der Umfrage die endgültige Reiseroute festlegen.

In einem Zirkular II werden die Interessenten vor Mitte August die endgültigen Anmeldescheine mit weiteren Mitteilungen erhalten. *Die Liste der Teilnehmer an der Gesellschaftsreise ist noch offen.* Kollege J. Ganz, Müsliweg 6, Bern, vermittelt an alle, die sich der Reisegesellschaft noch anzuschließen wünschen, die nötigen Angaben.

Buchbesprechung.

Internationales Archiv für Photogrammetrie. Organ der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie. VIII. Band, zweite Hälfte 1937. Redigiert von Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon. 20 × 28 cm, XII und 446 Seiten. Verlag von Rudolf M. Rohrer, Brunn, Baden bei Wien und Leipzig. Preis geheftet SFr. 35.— (Für Mitglieder der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie SFr. 25.—).

Der vorliegende stattliche Band bringt die Verhandlungen und wissenschaftlichen Ergebnisse des 4. Internationalen Kongresses für Photogrammetrie in Paris 1934. Finanzieller Schwierigkeiten wegen erfolgte die Herausgabe mit großer Verspätung.

Über den Verlauf des Kongresses haben schweizerische Teilnehmer der wissenschaftlichen Kommissionen im Jahrgang 1935 dieser Zeitschrift, Seiten 20–31 berichtet. Dort sind in gedrängter Form auch die wissenschaftlichen Ergebnisse zusammengestellt. Hier erscheinen nun die einleitenden ausführlichen Berichte der Kommissionen 2 (Luftbildaufnahme) und 5 (Ausbildung), die eine umfassende Übersicht über das seit dem Zürcher Kongreß 1930 in den verschiedenen Ländern Geleistete vermitteln. Die andern Kommissionsberichte sind schon in der ersten Hälfte des Bandes VIII 1935 erschienen. Die vorliegenden umfangreichen Protokolle der Kommissionssitzungen sind sehr aufschlußreich. Die Beiträge der Redner beleuchten die oft divergierenden Strömungen in den einzelnen Ländern. Bei der Wahl der verfochtenen Arbeitsmethoden spielten neben rein wissenschaftlichen Überlegungen auch die historische Entwicklung des nationalen Vermessungswesens, die Natur der gegenwärtigen Aufgaben und nicht zuletzt die vorhandenen Instrumente eine